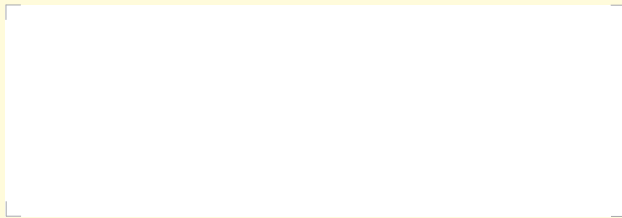


An das
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten



Eingangsstempel (ALFF):
vorgeprüft am:
Vermerk:
Weitergeleitet am:
Unterschrift:
Eingangsstempel (LVvA):

mit der Bitte um Bearbeitung und Weiterleitung an die zuständige Stelle laut BBiG

Landesverwaltungsamt

Referat 409

Dessauer Straße 70

06118 Halle (Saale)

- Zuständige Stelle -

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

Antrag auf Anerkennung als Ausbildungsstätte für den Beruf Tierwirt/Tierwirtin
(Imkerei: Bitte Antragsformular für „Tierwirt/in, FR Imkerei“ verwenden)

in der Fachrichtung Rinderhaltung Schweinehaltung Geflügelhaltung Schäferei

Veränderungsanzeige/-antrag

gemäß § 27 Berufsbildungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4.Mai 2020 (BGBl. I S. 920), der Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung zum Tierwirt/ zur Tierwirtin vom 13.07.2005 und der Verordnung über die Berufsausbildung zum Tierwirt/Tierwirtin vom 17.05.2005 in der jeweils geltenden Fassung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Überprüfung, ob Ihr Betrieb als Ausbildungsstätte im Sinne von § 27 BBiG geeignet ist und alle gesetzlichen Vorschriften gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) erfüllt.

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wird bei der zuständigen Stelle für die Berufsbildung in der Land- und Hauswirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) vorgenommen. Weiterführende Informationen über Art und Weise und die Hintergründe der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gem. Art. 13 DS-GVO, die im Zusammenhang mit Ihrer Antragstellung auf Anerkennung als Ausbildungsbetrieb oder Ausbilder/in im Bereich der Land- und Hauswirtschaft stehen, sind unter dem Link <https://lwwa.sachsen-anhalt.de/index.php?id=77340> abrufbar.

Ich/Wir beantrage/n hiermit die Anerkennung als Ausbildungsstätte bzw. zeige/n folgende Veränderungen an:

Firmenbezeichnung

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Landkreis

zuständiges ALFF

Telefonnummer

Telefaxnummer

Handynummer

E-Mail-Adresse

Betriebsnummer der Bundesagentur für Arbeit

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Angaben zum/r Ausbildenden (Betriebsleiter/in)

1. Vor- und Zuname

2. geboren am _____ in _____

3. PLZ/Ort

4. Straße, Hausnummer

5. Stellung im Betrieb

6. Telefonnummer

7. Beruf

8. beizufügende Unterlagen

erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als 6 Monate)

Die nachstehenden Angaben sind erforderlich, falls der/die Ausbildende gleichzeitig als Ausbilder/Ausbilderin tätig wird.

9. erworbene Qualifikationen

<input type="checkbox"/> Meisterprüfung im Beruf _____	am _____
<input type="checkbox"/> Fachschulabschluss als _____	am _____
<input type="checkbox"/> Fachhochschulabschluss als _____	am _____
<input type="checkbox"/> Universitäts-/Hochschulabschluss als _____	am _____

10.1 Prüfung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung am _____

10.2 Abnahme der Prüfung durch _____

11. Berufserfahrung (Jahre) _____

beizufügende Unterlagen

im Original beglaubigte Zeugniskopien bzw. Qualifizierungsnachweise

beruflicher Werdegang

I. Allgemeine Angaben zur Ausbildungsstätte

1. Die Ausbildungsstätte ist ein/e landwirtschaftliche/r/s

Haupterwerbsbetrieb

selbstständige Betriebseinheit

Einrichtung der öffentlichen Hand

in der Rechtsform e.G.

GmbH

GbR

Einzelunternehmen

KG

Sonstiges

(bitte näher bezeichnen)

und die Wirtschaftsergebnisse werden buchführungsgemäß erfasst.

2. Arbeitskräfte

2.1 Zahl der ständigen Arbeitskräfte

Anzahl

2.2 Arbeitskräftestruktur (Anzahl und Schwerpunkt):

Master/Diplomingenieur/in	Anzahl	Fachrichtung
Bachelor/Ingenieur/in	Anzahl	Fachrichtung
staatl. gepr. Techniker/in	Anzahl	Fachrichtung
Meister/in	Anzahl	Fachrichtung
Facharbeiter	Anzahl	Fachrichtung
Sonst. AK (mit Abschlussprüfung)	Anzahl	Fachrichtung
ungelernte AK	Anzahl	Fachrichtung

3. Sozialeinrichtungen

	vorhanden	
Sanitärräume (Toiletten, Duschen, Waschgelegenheiten)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sozialräume (Umkleide- und Aufenthaltsräume)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Unterkunft	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Verpflegung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Erste Hilfe (Verbandsschrank)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

4. Tierbestände

Im Unternehmen sind die folgenden Tierbestände vorhanden

4.1 Rinder			
Tierbestand	Rasse/n	Altersgruppe/Nutzung	Anzahl
Rinder gesamt			
davon			
Milchkühe			
Mutterkühe			
Färsen			
Kälber			
Jungrinder			
Zuchtbullen			
Mastbullen - Ochsen			

Flächen zur Weidehaltung

Angaben zu technischen Einrichtungen zur Milchgewinnung und -lagerung

Empty box for technical equipment details.

4.2 Schweine

Tierbestand	Rasse/n	Altersgruppe/Nutzung	Anzahl
Schweine gesamt			
davon			
Zuchtsauen			
Mast-schweine			
Ferkel			
Läufer			
Jungzucht-schweine			
Eber			

Anwendung der künstlichen Besamung ja nein

4.3 Geflügel

Tierbestand	Rasse/n	Altersgruppe/Nutzung	Anzahl
Geflügel gesamt			
davon			
Legehennen über 6 Monate			
Junghennen unter 6 Monate			
Mast- hähnchen			
Puten			
Enten			
Gänse			
Sonstiges			

Angaben zu technischen Einrichtungen zur Eiersortierung und -lagerung

Angaben zu technischen Einrichtungen für Schlachtung, Schlachtkörperaufbereitung und -lagerung

4.4 Schafe

Tierbestand	Rasse/n	Altersgruppe/Nutzung	Anzahl
Schafe gesamt			
davon			
Mutterschafe und weiblich über 1 Jahr			
andere Schafe über 1 Jahr			
Schafe unter 1 Jahr und Hammel			
Lämmer			

Voraussetzungen zum Hüten der Schafe ja nein

Flächen zum Hüten der Schafe

Flächen zur Durchsetzung von Landschaftspflegem

Angaben zur Gewinnung von Fleisch und Wolle

II. Berufsausbildung

1. Es können maximal **Auszubildende je Ausbildungsjahr** aufgenommen werden.
oder
 Es können **insgesamt** **Auszubildende** im Betrieb aufgenommen werden.

2. Im Betrieb wird bereits im/n folgenden Beruf/en ausgebildet:

--	--

3. Das Unternehmen bietet die Gewähr, dass in der Fachrichtung **Rinderhaltung** Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den folgenden Bereichen dauerhaft vermittelt werden:

Kälber- und Jungrinderaufzucht	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Rinderhaltung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Reproduktion	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produktion von Milch, Zucht- und Schlachttieren	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Weidewirtschaft, Futtergewinnung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

4. Das Unternehmen bietet die Gewähr, dass in der Fachrichtung **Schweinehaltung** Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den folgenden Bereichen dauerhaft vermittelt werden:

Reproduktion	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sauenhaltung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ferkelaufzucht und Schweinemast	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Vermarktung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Technische Systeme der Schweinehaltung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Verwertung und Entsorgung von Rückständen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

5. Das Unternehmen bietet die Gewähr, dass in der Fachrichtung **Geflügelhaltung** Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den folgenden Bereichen dauerhaft vermittelt werden:

Haltung und Herdenmanagement	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Fütterung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produktgewinnung und Vermarktung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Reproduktion, Vermehrung, Brut	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Verwertung und Entsorgung von Rückständen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

6. Das Unternehmen bietet die Gewähr, dass in der Fachrichtung Schäferei Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den folgenden Bereichen dauerhaft vermittelt werden:

Schafhaltung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ablammung und Aufzucht	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produktion von Wolle, Milch und Fleisch	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Hütetechnik	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Weidewirtschaft, Futtergewinnung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Naturschutz und Landschaftspflege	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

7. Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte bei fehlenden betrieblichen Ausbildungsinhalten:

Ausbildungsinhalt	Verbund-, Kooperationspartner*	überbetriebliche Ausbildung	Zeitraum

* Bei Abschluss eines Ausbildungsvertrages ist mit dem Verbund-/Kooperationspartner eine Vereinbarung abzuschließen und mit dem Berufsausbildungsvertrag einzureichen.

Überbetriebliche Ausbildung erfolgt an der LLG - Zentrum für Tierhaltung und Technik - Iden

Schwerpunkt/Themen

1. Woche	
2. Woche	
3. Woche	
4. Woche	
5. Woche	
6. Woche	

8. Ausbilder/Ausbilderin

8.1 gem. § 28 (2) BBiG wird als Ausbilder/-in

Herr/Frau (Vor- und Zuname)

bestellt.

Er/Sie ist anerkannte (r) Ausbilder/-in im auszubildenden Beruf

ja (Anerkennungsbescheid ist beizufügen)

nein

Die Ausbildereignung wird beantragt

ja (gesonderter Antrag ist beizufügen)

nein

8.2 gem. § 28 (3) BBiG wirkt bei der Berufsausbildung

Herr/Frau (Vor- und Zuname)

mit.

(erweitertes Führungszeugnis und Nachweis der beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sind erforderlich)

III. Unfall- und Arbeitsschutz

Berufsgenossenschaft

Hat in den letzten 12 Monaten eine Besichtigung/Anerkennung des Betriebes durch die Berufsgenossenschaft stattgefunden? ¹⁾

nein

ja

Datum

(bitte Unbedenklichkeitsbescheinigung über Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft beifügen)

Bemerkungen

¹⁾ Sofern die Bescheinigung älter als 12 Monate ist, muss eine erneute Überprüfung durch die Berufsgenossenschaft stattfinden.

IV. Voraussetzungen für die betriebliche Ausbildung

1. Die gültigen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen liegen in der Ausbildungsstätte vor. Ich erkenne sie als verbindliche Grundlage für die Ausbildung an. Die Auszubildenden haben die Möglichkeit, Fachliteratur und Fachzeitschriften einzusehen.
2. Die Gebäude, baulichen Anlagen und technischen Ausstattungen entsprechen den im Hinblick auf die Ausbildungsziele zu stellenden Anforderungen sowie dem Stand der Technik und befinden sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.
3. Die erforderlichen Betriebsmittel, insbesondere die Geräte, Maschinen, technischen Einrichtungen, stehen für die Ausbildung zur Verfügung und sind in einem ordnungsgemäßen Zustand. Die notwendigen Einrichtungen zu deren Pflege sowie für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen vorhanden sein.
4. Die Ausbildungsstätte wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt und befindet sich in keinem Konkurs- oder Insolvenzverfahren.
5. Die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes, der Unfallverhütungsvorschriften, der Arbeitsstättenverordnung und sonstige Vorschriften zum Schutze der Auszubildenden werden von der Ausbildungsstätte gewährleistet. Geeignete Sozialräume und Sanitärräume stehen zur Verfügung.
6. Die Auszubildenden werden in die Betriebsordnung eingewiesen und in regelmäßigen Abständen belehrt. Die Auszubildenden führen einen schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweis. Ihnen wird Gelegenheit gegeben, diesen während der Ausbildungszeit zu führen. Die Führung des Ausbildungsnachweises hat so zu erfolgen, dass der sachliche und zeitliche Ablauf der Ausbildung für alle Beteiligten nachweisbar und nachvollziehbar gemacht wird. Die/der Auszubildende/ Ausbilder/in kontrolliert regelmäßig den schriftlichen Ausbildungsnachweis.
7. Die betriebliche Ausbildung wird von persönlich und fachlich geeigneten Ausbildern/Ausbilderinnen durchgeführt, die von der zuständigen Stelle bestätigt wurden.
8. Die erforderlichen Berufsnachweise (beglaubigte Zeugniskopien der/des Auszubildenden/ Ausbilders/in) und deren Führungszeugnisse sowie gegebenenfalls der Anstellungsvertrag des/der Auszubildende/in sind diesem Antrag beigelegt.
9. Mir ist bekannt, dass ergänzende Ausbildungsmaßnahmen erforderlich sind, wenn die in der Verordnung für die Berufsausbildung zum Tierwirt/ zur Tierwirtin vorgeschriebenen Fertigkeiten und Kenntnisse nicht in vollem Umfang vermittelt werden können.
10. Mit einer Besichtigung der Ausbildungsstätte durch die Anerkennungskommission erkläre ich mich einverstanden.

V. Einverständniserklärung

Mir ist bekannt, dass die Zuständige Stelle des Landes Sachsen-Anhalt für die Ausbildung in den Berufen der Land- und Hauswirtschaft ein Verzeichnis der hierfür anerkannten Ausbildungsbetriebe führt und in elektronischer (z.B. Internet) und schriftlicher (z.B. Verzeichnissen, Broschüren) Form für Ausbildungsplatzsuchende veröffentlicht. Die Daten werden sowohl automatisiert zum Abruf bereitgehalten als auch nicht automatisiert in Akten und Dateien verarbeitet.

Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zur Erhebung, Speicherung, Verarbeitung, Nutzung und Veröffentlichung der von mir im Folgenden angegebenen Daten im Verzeichnis anerkannter Ausbildungsbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt.

ja nein

1. Name/Bezeichnung des Ausbildungsbetriebes
2. Ansprechpartner/in
3. Straße, Hausnummer
4. PLZ
5. Ort
6. Telefonnummer
7. Telefaxnummer
8. E-Mail-Adresse
9. Internet
10. Wirtschaftsweise <input type="checkbox"/> konventionell <input type="checkbox"/> ökologisch

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich die Einwilligung verweigern kann und dass mir aus einer solchen Weigerung seitens der Zuständigen Stelle keinerlei Nachteile erwachsen können.

Mir ist bekannt, dass meine Einwilligung Voraussetzung der vorgesehenen Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und sonstige Verwendung dieser Daten ist, und dass ich die hiermit gegebene Einwilligung jederzeit schriftlich ohne Begründung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift(en)/Stempel
------------	---

VI. Verwaltungsgebühren

Das Verfahren ist gemäß Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27.06.1991 (GVBl. LSA S.154 ff.) i. V. m. der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (AllGO LSA) vom 10.10.2012 (GVBl. LSA Nr. 20/2012 S.336), in der zurzeit geltenden Fassung, gebührenpflichtig.

Falls die Rechnungsanschrift nicht mit der vorhandenen Anschrift identisch ist, bitte genaue Adresse angeben.

Die Rechnungsanschrift ist identisch mit der Anschrift des Antragstellers

Die Rechnungsanschrift ist **nicht** identisch mit der Anschrift des Antragstellers.

Sie lautet:

Ort, Datum

Unterschrift der/des Ausbildenden/Stempel

Anträge auf Anerkennung als Ausbildungsstätte können nur bearbeitet werden, wenn der Antragsvordruck vollständig ausgefüllt wurde und alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.

Als Anlage sind die Unterlagen zur Ausbildereignung beigefügt

ja nein

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen einverstanden und bestätigen, dass Sie die Hinweise zum Datenschutz nach der Datenschutz-Grundverordnung (im Internet unter <https://lywa.sachsen-anhalt.de/index.php?id=77340> abrufbar) zur Kenntnis genommen haben. Sollte der digitale Zugriff Ihrerseits nicht möglich sein, können die Hinweise zum Datenschutz bei der zuständigen Stelle abgefordert werden.